

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Oberon

**Weber, Carl Maria
Planché, James R.**

Leipzig, [circa 1880]

Auftritt IV

[urn:nbn:de:bsz:31-82582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82582)

Harun (auf Hilon zeigend). Auf! hant in Stücke ihn!
Die Großen des Reichs, die Wachen und Diener (wollen sich auf
Hilon stürzen).

Scherasmin (zu Hilon). Das Horn! das Horn!

Hilón (stößt sanft in sein Horn).

Alle (mit Ausnahme Hilons, Rezias und Scherasmins bleiben
regungslos in der Stellung des Augenblicks).

Scherasmin (wird aufmerksam auf die rechts vorn stehende Fatime,
tritt zu ihr, beschaut sie neugierig und küßt ihre ausgestreckte Hand).

Hilón (Rezias umfassend).

Dank dir, o Helfer Oberon! Dem Kaiser
Hab' mein Versprechen treulich ich erfüllt!
Und des Palastes weifenlose Pracht
Umfange nun des Zaubers ganze Macht,
Bis wir in Sicherheit vor Haruns Zorn!
O sei gesegnet mir, mein Wunderhorn!

(Er wendet sich mit Rezia nach links vorn zum Abgang.)

Scherasmin (küßt nach einigem Bögern Fatime).

Fatime (erwacht davon aus ihrer Erstarrung und eilt mit Scherasmin
ihrer Herrin nach).

Verwandlung.

Kurzer, dicht verwachsener Garten am Palaste Harun al Raschids.
Es ist hell.

Vierter Austritt.

Fatime eilt von links herbei. Scherasmin folgt ihr.

Scherasmin (spricht). Fürchte dich nicht, meine kleine Un-
gläubige! (Rückwärts blickend.) Du siehst, deine Gebieterin
thut's auch nicht. Blick dorthin, wie sie mit meinem Ritter
die ersten Liebesworte tauscht.

Fatime. Ich muß dir wohl trauern, da ich sonst keine
Hoffnung habe, meiner Gebieterin zu folgen. Kannst du
aber ein Mädchen lieben, das einen andern Glauben be-
kennt, als den deinen?

Scherasmin. Ei, wenn sie mich lieben kann, werde ich ihr

auch glauben! Liebe glaubt immer! — Nun? Was sagst du dazu, mein Schätzchen? Könntest du mich ein wenig lieb haben? Willst du mir folgen?

Fatme. O weh, das sind zu viele Fragen auf einmal! Da weiß ich gar nicht, was ich antworten soll. Aber ich glaube doch, daß ich es dir versprechen kann.

Ar. 9. Ariette.

Fatme. Arabiens einsam Kind,
Der Wüste Mädchen bloß,
Die Künste nicht bekannt mir sind,
Zu ziehn der Liebe Loß.
Arabiens einsam Kind,
Der Wüste Mädchen bloß,
Gleich abgepflücktem Blatt bin ich,
Das auf dem Bache schwimmt;
Ein Weilschen, dann verliert es sich
Spurlos, wie's ihm bestimmt.

Doch wenn mich Freundes Hand
Dem Wellenspiel entriß,
Und trüg' mich in ein fernes Land,
Blüht' ich ihr neu gewiß.
Und Nachtigall wohl trennt' man eher
Von ihrer Rose ab,
Als ich des Herzens Ruhe stört'
Wo Lieb' mir Heimat gab.

Scherasmin (spricht). Genug, meine kleine Sängerin! Du bist die meine! Dieser Kuß besiegte unsern Bund. (Er küßt sie.) Bei meiner Tren, du bist die Rose und die Nachtigall selbst, von der du so lieblich singst.

Hilou und Kezia (kommen von links).